

Hilfe finden in Braunschweig

Notfallnummern und Ansprechpartner für Betroffene

Fachärzte für Psychiatrie und Neurologie in Ihrer Nähe finden sie unter www.arztauskunft-niedersachsen.de
Sie können sich auch zuerst an ihren Hausarzt wenden.

In Notfällen

Rettungsleitstelle Braunschweig:

(0531) 19 222

Feuerwehr Braunschweig: 112

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Montag – Donnerstag: 8:30 – 16:00 Uhr,
Freitag: 8:30 – 13:00 Uhr
...und nach Vereinbarung
Hamburger Str. 226, 38114 Braunschweig,
(0531) 470 72 72

Klinikum Braunschweig -Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Salzdahlumer Str. 90, 38126 Braunschweig,
(0531) 595 24 52

AWO Psychiatriezentrum Königslutter – Zentrale Aufnahme

Vor dem Kaiserdom 10, 38154 Königslutter,
(05353) 90 10 30

Krisenberatung

Parkstr. 8a, 38102 Braunschweig,
(0531) 22 03 30

Telefonseelsorge Braunschweig

0800 111 0 111

Verantwortlich für den Inhalt:

Netzwerk - Depression - Braunschweig

Sozialpsychiatrischer Verbund
Braunschweig
c/o. Stadt Braunschweig, Gesundheitsamt,
Hamburgerstr. 226, Braunschweig

Internet

www.netzwerk-depression-braunschweig.de

Spendenkonto

Einzahlungen auf das Spendenkonto des
Paritätischen Wohlfahrtsverbands bei der
Braunschweigischen Landessparkasse

Konto: 174 755

BLZ: 250 500 00

Verwendungszweck:

3808-Netzwerk-Depression-BS

(Bis 200 Euro gilt der Überweisungsträger
als Quittung -Zuwendungsbestätigung- beim
Finanzamt)



Bild: Christoph Huber 2012



Netzwerk Depression Braunschweig

Eine Initiative des
Sozialpsychiatrischen
Verbundes Braunschweig



Netzwerk Depression Braunschweig

Am 29.02.2012 fand die Gründungsveranstaltung des Netzwerkes Depression Braunschweig mit 120 TeilnehmerInnen statt. Ziel des Netzwerkes ist die Unterstützung von Betroffenen, Information zum Krankheitsbild und Vernetzung von Unterstützungsangeboten. Aus der Veranstaltung heraus bildeten sich Arbeitsgruppen zu verschiedenen Schwerpunkten, mit Fachkräften aus den unterschiedlichsten Bereichen, z.B.: Krankenkassen, Kliniken, Arzt- und Therapiepraxen, Pflegeeinrichtungen, gemeinnützige Vereine, TU BS, Beratungsstellen, Kirchen, Polizei, Stadt Braunschweig, Unternehmen, Rentenversicherungen, Migrationsdienste u.a.m.

**Das Netzwerk ist offen für weitere
TeilnehmerInnen**

Das Netzwerk Depression setzt sich für folgende Ziele ein ...

1. Information der breiten Öffentlichkeit über das Krankheitsbild und die Behandlungsmöglichkeiten in der Region
2. Die psychosoziale und gesundheitliche Situation depressiver Menschen und ihrer Angehörigen zu verbessern.
3. Vernetzung und Veröffentlichung von Unterstützungsangeboten in Braunschweig
4. Prävention und Selbsthilfe stärken
5. Suizid vermeiden

Arbeitsgruppen im Netzwerk

- ▶ Höheres Lebensalter
- ▶ Gender
- ▶ Chronische Erkrankungen/
Behinderung
- ▶ Arbeit und Beschäftigung
- ▶ Sucht und Depression
- ▶ Migration
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit

**Die Termine der Arbeitsgruppen
werden regelmäßig auf der Internet-
seite des Netzwerkes veröffentlicht.
Neue TeilnehmerInnen sind herzlich
willkommen.**

www.netzwerk-depression-braunschweig.de